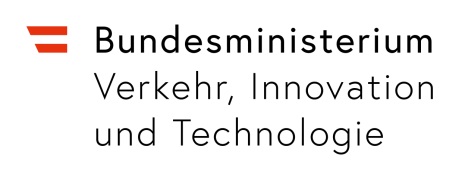
**Y:\Vorlagen\Logos\00_andere\Nachhaltig Wirtschaften\nw_logo_4c.pngProjekttitel**

ev. Untertitel

V. Nachname, V. Nachname, …

Berichte aus Energie- und Umweltforschung

**00/2018**

**Projektabschluss – publizierbarer Ergebnisbericht (in deutscher Sprache)**

|  |
| --- |
| **ACHTUNG!**  Der Ergebnisbericht ist als in sich geschlossener Bericht zu verfassen, welcher **sinngemäß an eine breite Öffentlichkeit gerichtet ist.** Der Ergebnisbericht wird auf der Website [www.nachhaltigwirtschaften.at/iea](http://www.nachhaltigwirtschaften.at/iea) publiziert.  Der Ergebnisbericht muss alle wesentlichen Informationen über Ziele, Inhalte, Ergebnisse, Schlussfolgerungen des Projektes und den Beitrag zur Programmlinie darstellen.  Der Umfang hat mindestens 25 Seiten (inklusive Deckblatt, Inhalts-, Abbildungs- und Tabellenverzeichnis) zu betragen.  Der Ergebnisbericht ist gemäß Vorlage (<https://www.ffg.at/vorlagen-berichtslegung-iea>) zu erstellen, **alle Kapitel sind vollständig auszufüllen**.  **Checkliste für Barrierefreiheit**  Der öffentliche Dienst hat die gesetzliche Verpflichtung, sein Angebot im Internet barrierefrei zu gestalten. Dazu gehören nicht nur die Internetseiten selbst, sondern auch alle Dokumente, die zum Download angeboten werden. Word/PDF-Dokumente müssen in Bedienbarkeit, Gestaltung, Inhalt und technischer Umsetzung barrierefrei sein nach WCAG 2.0. Als Mindestlevel gilt Konformitätslevel AA. Zur Umsetzung der Barrierefreiheit nach WCAG 2.0 für PDF-Dokumente ist der ISO-Standard PDF/UA-1:2014 (DIN ISO 14289-1:2014-02) zu berücksichtigen.  Barrierefreie Dokumente enthalten:   * korrekte Strukturinformationen: logische Überschriftenstruktur, Verwendung von Formatvorlagen, Absätze, Listen, Tabelle, Hyperlinks, Notes (Fußnoten, Endnoten) * automatisch erstelltes und verlinktes Inhaltsverzeichnis, * Bilder mit Alternativtexten versehen, die erklären, was auf den Abbildungen zu sehen ist bzw. Diagramme im Fließtext gut beschreiben * Bei Auflistungen und -zählungen die dafür vorgesehene Listen-Funktion in Word verwenden, Bei den Aufzählungszeichen nur Unicode-Symbole verwenden. * Bei Tabellen müssen Überschriftszeilen definiert sein und sie sollen möglichst keine verbundenen Zellen haben. * Farben dürfen nicht als alleinige Informationsträger verwendet werden * logische Lesereihenfolge * Metadaten (Titel, Autor, Dokumentensprache) * Lesezeichen beim pdf-Export   **Checkliste für Urheberrecht**  Die AutorInnen sind gefordert, in ihren Projektberichten das geltende Urheberrecht einzuhalten. Beim Einbinden fremder urheberrechtlich geschützter Werke (Texte, Bildmaterialien wie Grafiken, Karten, Fotos) in eigene Werke, kommen verstreute Abschnitte und Paragraphen des geltenden [Urheberrechtsgesetzes](https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10001848) zur Anwendung.  Um ProjektnehmerInnen beim Einhalten des Urheberrechts zu unterstützen, sind die wichtigsten Punkte im **ANNEX I** des **Leitfadens zur Berichtslegung und projektbezogenen Öffentlichkeitsarbeit** zusammengefasst. |

Liste sowie Downloadmöglichkeit aller Berichte dieser Reihe unter <http://www.nachhaltigwirtschaften.at>

**Impressum**

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:   
Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie  
Radetzkystraße 2, 1030 Wien

Verantwortung und Koordination:  
Abteilung für Energie- und Umwelttechnologien  
Leiter: DI Michael Paula

Auszugsweise Abdruck ist nur mit Quellenangabe gestattet. Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Publikation trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Republik Österreich und der Autorin/des Autors ausgeschlossen ist. Nutzungsbestimmungen: <https://nachhaltigwirtschaften.at/de/impressum/>

**Titel des Projektes (in deutscher Sprache)**

Ev. Untertitel

Titel Vorname Nachname, Titel Vorname Nachname  
Institut oder Unternehmen

Titel Vorname Nachname, Titel Vorname Nachname  
Institut oder Unternehmen

Ort, Monat, Jahr der Berichtserstellung

Ein Projektbericht im Rahmen des Programms



des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie

Vorwort

Der vorliegende Bericht dokumentiert die Ergebnisse eines Projekts aus dem Programm FORSCHUNGSKOOPERATION INTERNATIONALE ENERGIEAGENTUR. Es wurde vom Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie initiiert, um Österreichische Forschungsbeiträge zu den Projekten der Internationalen Energieagentur (IEA) zu finanzieren.

Seit dem Beitritt Österreichs zur IEA im Jahre 1975 beteiligt sich Österreich aktiv mit Forschungsbeiträgen zu verschiedenen Themen in den Bereichen erneuerbare Energieträger, Endverbrauchstechnologien und fossile Energieträger. Für die Österreichische Energieforschung ergeben sich durch die Beteiligung an den Forschungsaktivitäten der IEA viele Vorteile: Viele Entwicklungen können durch internationale Kooperationen effizienter bearbeitet werden, neue Arbeitsbereiche können mit internationaler Unterstützung aufgebaut sowie internationale Entwicklungen rascher und besser wahrgenommen werden.

Dank des überdurchschnittlichen Engagements der beteiligten Forschungseinrichtungen ist Österreich erfolgreich in der IEA verankert. Durch viele IEA Projekte entstanden bereits wertvolle Inputs für europäische und nationale Energieinnovationen und auch in der Marktumsetzung konnten bereits richtungsweisende Ergebnisse erzielt werden.

Ein wichtiges Anliegen des Programms ist es, die Projektergebnisse einer interessierten Fachöffentlichkeit zugänglich zu machen, was durch die Publikationsreihe und die entsprechende Homepage [www.nachhaltigwirtschaften.at](http://www.nachhaltigwirtschaften.at) gewährleistet wird.

DI Michael Paula  
Leiter der Abt. Energie- und Umwelttechnologien  
Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie

Inhaltsverzeichnis

[1 Kurzfassung 8](#_Toc533083108)

[2 Abstract 9](#_Toc533083109)

[3 Zusammenfassung (optional) 10](#_Toc533083110)

[4 Ausgangslage (Umfang: 1-2 Seiten) 11](#_Toc533083111)

[5 Projektinhalt (Umfang: max. 5 Seiten) 12](#_Toc533083112)

[6 Ergebnisse (Umfang: mind. 10 Seiten) 13](#_Toc533083113)

[7 Vernetzung und Ergebnistransfer 14](#_Toc533083114)

[8 Schlussfolgerungen, Ausblick und Empfehlungen 15](#_Toc533083115)

[9 Anhang 20](#_Toc533083116)

[10 Überschrift 1 22](#_Toc533083117)

[10.1. Überschrift 2 22](#_Toc533083118)

[10.1.1. Überschrift 3 22](#_Toc533083119)

# Kurzfassung

Aktuelle Kurzfassung in deutscher Sprache, ca. 1 Seite.Die Kurzfassung muss folgende Inhalte enthalten:

* Ausgangssituation/Motivation
* Inhalte und Zielsetzungen
* Methodische Vorgehensweise
* Ergebnisse und Schlussfolgerungen

# Abstract

Aktuelle Kurzfassung in englischer Sprache; ca. 1 Seite. **ACHTUNG! die deutsche und englische Kurzfassung müssen ident sein!** Die Kurzfassung muss folgende Inhalte enthalten:

* Starting point/Motivation
* Contents and Objectives
* Methods
* Results

# Zusammenfassung (optional)

Bei umfangreichen Endberichten ist eine zusätzliche Kurzfassung von 5-10 Seiten in deutscher Sprache hilfreich. Anders als die 1-seitige Kurzfassung können insbesondere die Ergebnisse und Erkenntnisse aus dem Projekt etwas genauer ausgeführt werden und eiligen LeserInnen dennoch einen fundierten Überblick zu den Projektinhalten vermitteln.

# Ausgangslage (Umfang: 1-2 Seiten)

* Beschreibung der Ausgangslage (Status Quo / Ausgangssituation, Motivation für Projekt, übergeordnete Zielsetzung des Projekts)
* Beschreibung des Standes der Technik / Stand des Wissens aus eigenen Vorarbeiten sowie nationalen und internationalen Projekten.

# Projektinhalt (Umfang: max. 5 Seiten)

* Darstellung des gesamten IEA-Tasks/Annex (Partnerländer, Taskuntergliederung) und der Aufgabenstellung des österreichischen Teilprojektes im Task/Annex sowie der österreichischen Kooperation (sofern mehrere ProjektpartnerInnen beteiligt)
* Beschreibung der spezifischen Projektziele (bezogen auf den internationalen Task/Annex und das österreichische Teilprojekt)
* Beschreibung von Vorgangsweise, Methoden und verwendeten Daten mit Quellenangabe und Erläuterung der Erhebung
* Haben sich die angewendeten Methoden in der Umsetzung bewährt? Welche Probleme haben sich dabei ergeben?

# Ergebnisse (Umfang: mind. 10 Seiten)

* Beschreibung der Ergebnisse, Darstellung von Innovationen, Weiterentwicklungen und Highlights in dem Task / Annex. Die Ergebnisse müssen klar, verständlich und übersichtlich dargestellt sein. Bitte beachten Sie, dass hier ein publizierbarer Ergebnisbericht und KEIN Tätigkeitsbericht erstellt wird.
* Welche Erkenntnisse wurden auf internationaler Ebene gewonnen und welche Wirkungen erzielt? Welche Erkenntnisse wurden daraus für Österreich abgeleitet?
* Welche Ergebnisse wurden im Berichtszeitraum im Task / Annex international und national veröffentlicht? [Art der Publikation, Titel, Synopsis, Quellenangabe] mit Link zur veröffentlichten Publikation. Welche weiteren (internationalen) Veröffentlichungen sind geplant (wann und wo voraussichtlich)?
* Übersicht der Publikationen aus dem Task / Annex, die für Österreich besonders relevant sind bzw. an denen Österreich stark mitgewirkt hat. Diese sollen mit Publikationsformular gesondert übermittelt und können so während der Projektlaufzeit auf www.nachhaltigwirtschaften.at veröffentlicht werden. Im Ergebnisbericht soll darauf Bezug genommen werden und die Publikationen mit Synopsis dargestellt werden.

# Vernetzung und Ergebnistransfer

* Welche Zielgruppen hatte das Projekt? Wie wurden diese in das Projekt eingebunden?
* In welcher Form wurden die Ergebnisse und Erkenntnisse an die Zielgruppen kommuniziert bzw. diesen zugänglich gemacht?
* Worin liegt Relevanz und Nutzen der Projektergebnisse national und international? Wie sind die Projektergebnisse verwertet worden (z.B. Anpassung der nationalen Gesetzgebung, Normen, Standards, Ausrichtung der FTI-Politik)?

# Schlussfolgerungen, Ausblick und Empfehlungen

* Zu welchen fachlichen Schlussfolgerungen kommt das Projektteam?
* Gibt es weiterführende nationale Forschungsprojekte bzw. IEA-Kooperationsprojekte im Themenbereich bzw. sind solche geplant?
* Welche Empfehlungen können für die österreichische FTI Politik abgeleitet werden?

Literaturverzeichnis

* Anführung verwendeter Literatur im Literaturverzeichnis am Ende des Berichts gemäß:  
  Nachname Vorname: Titel. Verlag, Ort Jahr.  
  Mehrere AutorInnen werden durch Beistrich voneinander getrennt, Nennung mit Nachname Vorname, Reihung nach den Angaben in der verwendeten Literatur.
* Handelt es sich um eine Schrift, in der verschiedene Personen etwas publiziert haben, erfolgt die Nennung folgendermaßen:  
  AutorIn-Nachname Vorname: Titel. In: HerausgeberIn-Nachname Vorname (Hrsg.): Titel. Verlag, Ort Jahr.
* Zeitschriftenartikel und Aufsätze bitte wie folgt zitieren:  
  AutorIn-Nachname Vorname: Titel des Artikels oder Aufsatzes. In: HerausgeberIn-Nachname Vorname (Hrsg.): Titel des Buches oder der Zeitschrift, Verlag, Ort Jahr.
* Bei Internetquellen die genaue URL angeben (nicht nur die Startseite) sowie Datum und Tageszeit des Abrufes. Beispiel:  
  <https://nachhaltigwirtschaften.at/de/sdz/ziele-inhalte/> (abgerufen am 22. Mai 2018; 15:17)

Abbildungsverzeichnis

[Abbildung 1: Für Abbildungen fügen Sie bitte Beschriftungen darunter mit automatisch fortlaufender Nummerierung und Quellenangaben ein. Formatvorlage: „Beschriftung“ 11](#_Toc518305689)

Tabellenverzeichnis

[Tabelle 1: Für Tabellen fügen Sie bitte Beschriftungen darüber mit automatisch fortlaufender Nummerierung ein. Formatvorlage: „Beschriftung“ / Alternativtext unter „Tabelleneigenschaften“ einfügen 11](#_Toc518305741)

Abkürzungsverzeichnis

|  |  |
| --- | --- |
| Abk. | Abkürzung |
| BGBl. | Bundesgesetzblatt |
| Art. | Artikel |
| usw. | und so weiter |

# Anhang

Im Anhang können ergänzende Informationen angeführt werden, die zur Vollständigkeit des Ergebnisberichts notwendig sind, aber wegen ihres Umfangs nicht innerhalb des Ergebnisberichts dargestellt werden können. Zu beachten ist, dass alle Teile des Anhangs auf www.nachaltigwirtschaften.at zum Download zur Verfügung gestellt werden und dieser damit auch den Anforderungen an Barrierefreiheit und Urheberschutz entsprechen muss. Eine weitere Möglichkeit vertiefende Information zugänglich zu machen, besteht durch eine entsprechende Verlinkung auf andere Websites.

Formatierungs-Beispiele

Alle wesentlichen Formatvorlagen für Absatz- und Zeichenformatierung stehen im Formatschnellkatalog zur Verfügung. Formatieren Sie bitte alles ausschließlich mittels Verwendung der Formatvorlagen!

Auf den folgenden Seiten finden Sie eine Vorlage für die Gliederung der Überschriften:

# Überschrift 1

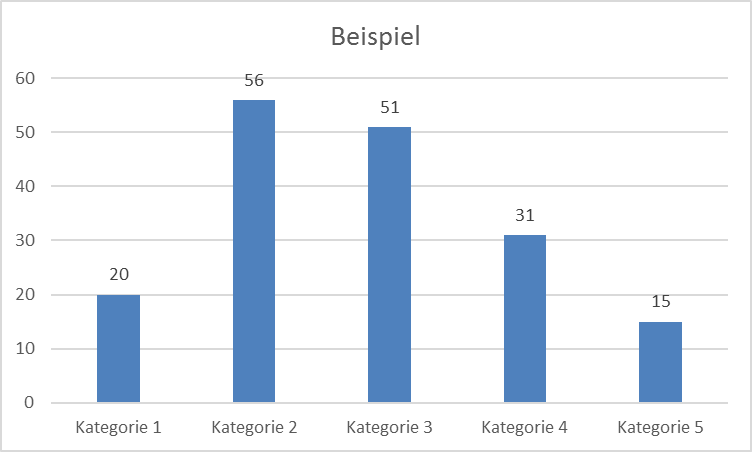
## Überschrift 2

Fließtext

### Überschrift 3

Hier eine Grafik:

Abbildung 1: Für Abbildungen fügen Sie bitte Beschriftungen darunter mit automatisch fortlaufender Nummerierung und Quellenangaben ein. Formatvorlage: „Beschriftung“



Anm.: Aus Gründen der Barrierefreiheit bitten wir Sie, bei Abbildungen Alternativtexte zu hinterlegen. Alternativtexte ermöglichen sehbehinderten Website-Usern den Zugriff auf die Bildinhalte. Alternativtexte werden folgendermaßen eingefügt: Rechtsklick auf ein Bild – Grafik formatieren – unter „Alternativtext“ im Feld „Beschreibung“ die Abbildung kurz beschreiben (siehe Beispielbild oben). (Office 365: Rechtsklick auf ein Bild – Alternativtext bearbeiten).

Hier eine Tabelle:

Tabelle 1: Für Tabellen fügen Sie bitte Beschriftungen darüber mit automatisch fortlaufender Nummerierung ein. Formatvorlage: „Beschriftung“ / Alternativtext unter „Tabelleneigenschaften“ einfügen

| **TH Spalte + links** | **TH Spalte + links** | **TH Spalte** |
| --- | --- | --- |
| **TH-Zeile** | TD links | TD |
| **TH-Zeile** | TD links | TD |

Anm.: Im Sinne der Barrierefreiheit bitten wir Sie, bei jeder Tabelle eine Tabellenüberschriftszeile zu definieren (unter Layout – Überschriften wiederholen) und möglichst keine verbundenen Zellen zu verwenden.